

# Der Enztäler.

Zeitung für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ersteinst  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.20.  
Durch Post bezogen:  
in Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen Inland,  
Verkehr M. 1.25; hiezu  
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abbestellen nehmen alle  
Postämter und Postboten  
in Empfang.

Anzeigenpreis:  
die 3 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 Pf.  
bei Ankaufsterteilung  
durch die Exped. 12 Pf.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Adresse:  
„Enztäler, Neuenbürg“.

187.

Neuenbürg, Freitag den 24. November 1911.

69. Jahrgang.

## Rundschau.

Donauessingen, 22. Nov. Der Kaiser, der Fürst und die Fürstin zu Fürstenberg und die gesamte Jagdgesellschaft unternahm heute vormittag einen Ausflug in Automobilen nach der Burg Hohenzollern, wo das Frühstück genommen wurde, dazu war auch der Fürst von Hohenzollern mit Tochter und Gefolge eingeladen. Der Kaiser besichtigte auf der Burg Hohenzollern die nicht unbedeutlichen Schäden, die das Erdbeben dort angerichtet hat, und kehrte mit den anderen Herrschaften nachmittags 4 Uhr hierher zurück.

Der Reichstag erledigte am Samstag das Schiffsahrtsgesetz bis auf einen kleinen Rest, wobei sich die Debatte um Dinge drehte, die mit der Vorlage gar nichts zu tun hatten. Bei der Abstimmung wurden alle Anträge mit Ausnahme des auf die Aller bezüglichen Antrages, den die Regierung akzeptierte, abgelehnt. Eine Erledigung der ganzen Vorlage vereitelte der freisinnige Abg. Gothein, indem er unter Hinweis auf die schwache Belegung des Hauses und die von ihm eingebrachten wichtigsten Anträge die Absehung der noch ausstehenden Artikel forderte und für den Fall eines Widerspruchs die Beschlußfähigkeit des Hauses bezweifelte. Da die Beschlußfähigkeit des Hauses außer Zweifel stand, mußte man, um die Sitzung nicht vorzeitig zu Ende gehen zu lassen, Hrn. Gothein Folge leisten. Das Haus trat dann in die zweite Lesung der Gewerbeordnungsnovelle betr. Lohnbücher, die Fortbildungsschule usw. ein. Eine Anzahl Anträge der Sozialdemokraten gegen verschiedene Bestimmungen der Vorlage wurde abgewiesen und die zweite Lesung erledigt. Dann vertagte sich das Haus auf Montag den 27. November.

München, 22. Nov. Der Termin der bayerischen Landtagswahlen ist auf den 5. Februar 1912 anberaumt worden.

Erfurt, 22. Nov. Die „Schwaben“ kam um 11 Uhr über Apolda, um 11.20 Uhr über Erfurt und kurz vor 12 Uhr bei strömendem Regen nach Gotha. Hier landete das Luftschiff um 12 Uhr glatt vor der Luftschiffhalle und wurde in die Halle gebracht.

Buenos-Aires, 22. Nov. Die Zeitungen melden, daß in Paraguay eine revolutionäre Bewegung ausgebrochen sei.

Saumur, 23. Nov. Bei einem Eisenbahnunglück in Montreuil-Bellay sind 30 Personen umgekommen. 10 Reisende retteten sich auf den einzigen nicht im Hochwasser des Thouetflusses verfunkenen Wagen.

## Der Krieg um Tripolis.

Konstantinopel, 22. Nov. Nach Informationen aus türkischer Quelle hat die Pforte bei den Paager Signaturmächten wegen des Bombardements von Akabah als eines nicht besetzten Platzes protestiert. Ebenso hat die Pforte nach dem heutigen Ministerrat Einspruch erhoben gegen den Wurf einer Bombe aus einem Aeroplan auf das Hospital von Suara.

Konstantinopel, 22. Nov. Nach Mitteilungen, die aus dem Ministerium des Äußeren herrühren, hat Italien eingewilligt, die Flottenaktion im Roten Meer auf 6 Tage während der Ueberfahrt des englischen Königs paares zu verschieben.

Es steht nunmehr fest, daß in den letzten Tagen sowohl in Rom als in Konstantinopel Schritte unternommen worden sind, um Verhandlungen zwischen den beiden kriegführenden Mächten herbeizuführen. Sie dürfen heute als gescheitert gelten. Italien erklärt, in keinerlei Unterhandlungen einzutreten zu können, solange die Pforte nicht die Anexion von Tripolitänien und der Cyrenaika als eine vollendete Tatsache anerkenne; die Türkei ihrerseits beharrt auf ihrer ablehnenden Haltung. Sie gibt die Hoffnung, sich die beiden afrikanischen Provinzen

erhalten zu können, noch keineswegs auf. Dies beweisen die Anordnungen hinsichtlich deren Verwaltung, die sie eben getroffen: Nalut, in der Nähe der tunesischen Grenze und mit Debitat telegraphisch verbunden, wurde als der künftige Sitz des Gouverneurs und vorläufig als solcher des Hauptquartiers bezeichnet, die entflohenen türkischen Beamten aufgefordert, unverzüglich auf ihre Posten zurückzukehren. An eine Räumung des Landes scheint man demnach in Stambul nicht zu denken.

## Württemberg.

Stuttgart, 22. Nov. Der Geheime Kommerzienrat Karl von Dörtenbach-Meurer, Chef der Vereinigten Eisenhandlungen von Zahn u. Cie. und Hr. Nopper, G. m. b. H., Vorsitzender des Kuratoriums des K. Konservatoriums für Musik und Ehrenbürger von Mündingen ist im Alter von 67 Jahren an einer Lungenentzündung gestorben. Er war in kaufmännischen und musikalischen Kreisen weithin bekannt.

Urach, 22. Nov. Bei der heutigen Landtagswahl im Bezirk Urach fielen auf den Kandidaten der Fortschrittlichen Volkspartei und der Nationalliberalen Partei, Fabrikant Henning-Mehring 2250 Stimmen, auf den Kandidaten der Sozialdemokratischen Arbeitervereine Fette-Stuttgart 2207 Stimmen, auf den Kandidaten des Bundes der Landwirte und der Konservativen Redakteur Raser-Hedelingen 1145 Stimmen. Ein zweiter Wahlgang ist somit erforderlich. — Bei der letzten Wahl erhielt Dr. Bauer (Sp.) im ersten Wahlgang 1930, gegen 2191 bauerbändlerische und 1536 sozialdemokratische Stimmen. Im zweiten Wahlgang wurde Dr. Bauer mit 3386 gegen 2308 Stimmen des Bauernbundes gewählt.

Ulm, 23. Nov. Die Nationalliberale Partei hat der Volkspartei angeboten, ihre Kandidatur im 14. Reichstagswahlkreis zu Gunsten der volksparteilichen Kandidaten zurückzuziehen, wenn die Volkspartei sich verpflichtet, bei den nächsten Landtagswahlen für die deutschparteilichen Kandidaten in Geislingen und Ulm-Stadt einzutreten.

Friedrichshafen, 23. Nov. Das Militär-Luftschiff Z II ist heute früh 7 1/2 Uhr unter Führung von Oberingenieur Dür zur Fahrt nach Köln aufgestiegen. An der Fahrt nahmen als Vertreter der Abnahmekommission Major Neumann und Hauptmann Schöff teil. Um 9 1/2 Uhr passierte das Luftschiff Ulm, um 10.20 Göppingen, gegen 11 Uhr war es über Cannstatt und nahm dann die Richtung gegen Ludwigsburg. Gegen 3 Uhr war das Luftschiff bereits in Köln, wo es nach einer Schleifenfahrt glatt vor der Halle landete. Das Luftschiff hatte im Rheintal mit heftigem Wind zu kämpfen. Die ganze Fahrt ist in jeder Hinsicht befriedigend verlaufen.

Friedrichshafen, 23. Nov. Der in Stuttgart lebende Privatier Nopper hat der Stadt 4000 Mark gestiftet mit der Auflage, davon an der Uferprachtstraße eine Freitreppe anzulegen.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg. (Gemeinderatssitzung am 21. November). Der Gemeinderat nahm Kenntnis davon, daß die noch fehlende Steinhauerarbeit an der „Kleinen Schloßesbrücke“ durch Bildhauer Zeug hier ausgeführt wird; die Asphaltierungsarbeiten sind der Firma Wilhelm Volz in Feuerbach übertragen worden. Es ist zu hoffen, daß die Uebernahme der Brücke demnächst erfolgen kann. Da die Dienstzeit der Wasserrichter und Inventierer auf 31. Dezember zu Ende geht, so war die Neuwahl für die drei Kalenderjahre 1912-14 erforderlich; gewählt wurden als Wasserrichter bezw. Stellvertreter die H. H. Hollmer, Bauer, Weil, als Inventierer bezw. Stellvertreter die H. H. Essig, Bauer, Weil.

Es folgte noch die Besprechung von Armenangelegenheiten.

Neuenbürg, 21. Nov. Im Anschluß an eine Vorstandssitzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins, in welcher schon viel über Tuberkulosebekämpfung berichtet und beschlossen wurde, hielt gestern abend um 6 Uhr im Gasthof zum „Bären“ Hr. Dr. Schütz, ärztlicher Leiter der Volkshelikette Charlottenhöhe, einen öffentlichen, von Damen und Herrn gut besuchten Vortrag über dieses wichtige Thema. Er gab namentlich für die Ortsausschüsse zur Tuberkulosebekämpfung, die seit einiger Zeit in allen Orten bestehen, viele wertvolle Winke: Wie dieselben sich die Kenntnis aller Tuberkulösen in ihrem Ort verschaffen, spezialärztliche Untersuchung derselben herbeiführen (für Unbemittelte unentgeltlich auf der Charlottenhöhe!), Einleitung eines Heilverfahrens veranlassen (nicht erst, wenn das Krankengeld zu Ende ist!), für die Angehörigen der in einer Heilstätte Untergebrachten sorgen, die aus der Heilstätte als gebessert Entlassenen beaufsichtigen und beraten, die für unheilbar Erklärten womöglich im Krankenhaus, jedenfalls aber in einem besonderen Zimmer unterbringen, für Reinigung und Desinfektion der Wäsche und Wohnung Sorge tragen, kurz mit allen Mitteln die Angehörigen und besonders die Kinder vor Ansteckung zu behüten suchen sollen. Der Vorsitzende des Bezirkswohltätigkeitsvereins, Stefan Uhl, dankte zunächst dem Redner für seinen lichtvollen, lehrreichen und ermutigenden Vortrag und beantragte, daß derselbe in den Blättern der Zentralleitung für Wohltätigkeit abgedruckt und jedem Ortsausschuss mitgeteilt werden solle. Der Vortragende und die Versammlung erklärte sich damit einverstanden. Sodann machte Pfarrer Luz von Gräfenhausen den Vorschlag, die H. H. Ketzle möchten im Winter aufklärende Vorträge auch auf den Landorten halten, damit die Leute lernen, die Tuberkulosebekämpfung ernst zu nehmen. Dr. Schütz, Oberamtsarzt Dr. Härlin und Dr. Henzler erboten sich zu solchen Vorträgen, falls die Ortsausschüsse die Sache gehörig vorbereiten wollten. Endlich machte Oberamtmann Hornung noch darauf aufmerksam, daß im Bezirk 3 gepulverte Desinfektoren seien, welche man überall hin kommen lassen könne; die Amtskörperschaft trage die Kosten für Apparat und Desinfektionsmittel, bei Unbemittelten auch noch die Desinfektion selbst. — Möge diese ganze Versammlung zu einer immer wirksameren Bekämpfung der Tuberkulose in unserem Bezirk recht viel beitragen!

H.-K. Birkenfeld, 23. Nov. (Bahndienst). Der erledigte Bahnwärterposten Nr. 7a der Abteilung Birkenfeld wurde dem Hilfswärter Ludwig Billich übertragen.

Birkenfeld, 23. Nov. Heute nacht wurde im Bezirkskrankenhaus Neuenbürg der Soldat Arthur Weber von Ettlingen, der gegenwärtig bei den Pionieren in Rehl diente, schwerverletzt eingeliefert. Er hatte sich im Wald zwischen Birkenfeld und Neuenbürg in selbstmörderischer Absicht einen Schuß beigebracht. Der schweren Verletzung ist er noch im Lauf der Nacht erlegen. Weber war am letzten Sonntag in Birkenfeld zu Besuch. Abends ging er nach Pforzheim, um nach Rehl zurückzufahren. Dabei versäumte er den letzten Zug. Er kehrte nun wieder nach Birkenfeld zurück und trieb sich seither aus Furcht vor Verhaftung und Strafe im Walde herum. Gestern abend gingen nun verschiedene Leute in den Wald, um nach ihm zu suchen. Sie fanden ihn denn auch, allein Weber hielt sich für verfolgt und brachte sich in der Angst den verhängnisvollen Schuß bei.

Conweiler, 24. Nov. Gestern abend um 1/2 5 Uhr brach in dem Wohnraum des Wohngebäudes von Ludwig Dill, Maurer Feuer aus, das sich in kurzer Zeit über das ganze, mit dem Schmied Wilhelm Wacker gemeinschaftliche Doppelwohngebäude verbreitete. Sowohl dieses Anwesen

als das unmittelbar hinter ihm stehende doppelte Scheuergebäude der genannten Besitzer wurde ein Raub des verheerenden Elements. Der Gebäudeschaden beläuft sich auf etwa 8000 Mk., der Mobiliarschaden ist ebenfalls erheblich. Die Brandursache ist noch nicht aufgeklärt.

Calw, 21. Nov. In der gestrigen Versammlung des Schwarzwaldvereins im Bad. Hof hielt Apotheker Bozenhardt-Neuenbürg einen Lichtbildervortrag über Hochtauren im Berner Oberland. Die mit glühender Begeisterung vorgetragenen Ausführungen erregten das lebhafteste Interesse der sehr zahlreichen Zuhörerschaft. Die vielen Bilder waren alle von dem Redner selbst aufgenommen worden.

Pforzheim, 22. Nov. Der vor wenigen Tagen wegen Urkundenfälschung verhaftete ehemalige Ratschreiber Joh. Friedr. Helmking in Niesfern hat aus Anlaß von Geschäften, die er in seiner Eigenschaft als Grundbuchbeamter zu besorgen hatte, in zahlreichen Fällen Gelder, die ihm von Beteiligten

zur Ablieferung an Verkäufer, Hypothekengläubiger und andere Berechtigte übergeben worden waren, unterschlagen. Da er die Unterschlagungen, Veruntreuungen und Urkundenfälschungen im Großen betrieb, wird mit Bestimmtheit angenommen, daß er auch Stempelsteuer- und Kostenbeiträge unterschlagen und falsche Urkunden ausgestellt hat. Die Staatsanwaltschaft ist bemüht, Klarheit über den gesamten Geschäftsbetrieb zu erlangen und die Beteiligten vor Schäden zu bewahren.

Pforzheim, 22. Nov. Heute früh 1/2 5 Uhr wurde in der Parterrewohnung des Hauses Ede Schiller- und Gonnastumstraße eingestiegen und ein Geldbetrag von 900 Mk., sowie eine Partie Edelsteine gestohlen. Der Täter benützte eine Taschenlampe und feuerte mit einem Revolver einen Schuß auf den Bewohner des Zimmers, als dieser erwachte und ihn festnehmen wollte, ab.

In Pforzheim ist die Witwe des Medizinalrats Karl v. Bangsdorff, an einem Herzschlag infolge des Erdbebens, im 78. Lebensjahre gestorben.

### Reklametext.

Wer sich für Tee interessiert, veräume nicht von der bekannten Importfirma Meßner, Zentrale Frankfurt a. M., die neue, reich illustrierte Abhandlung gratis und franko einzulordern. Sie enthält eine anschauliche und unterhaltende Schilderung des Handels in Tee und der Tätigkeit der Teeleute in China und Indien.



Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Mees, für den Inseratenteil: G. Conradt in Neuenbürg

Mit einer vierseitigen Beilage.

## Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

### An die K. Cv. Pfarrämter.

Gemäß § 4 der Rämmerordnung von 1904 (vgl. mit § 11) ist das Ergänzungsbuch der Gebäudeschreibung sowie das Abrechnungsverzeichnis — mit den erforderlichen Nachträgen versehen — auf 1. Dezember ds. Js. an den Rämmerer einzusenden.

Sind keine Nachträge vorgekommen, so genügt Fehlbericht.  
Den 24. November 1911. K. Cv. Dekanatamt. Uhl.

K. Oberamt Neuenbürg.

### Maul- und Klauenseuche.

Unter den Viehbeständen des Metallarbeiters Friedrich Neuffer und des Bauern Friedrich Bauser in Obernhäusern ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Es werden nachstehende Anordnungen getroffen:

- Obernhäusern bildet einen Sperrbezirk.
  - In diesem Sperrgebiet unterliegen sämtliche Wiederläuer und Schweine der verseuchten Gehöfte der Stallsperr; auch werden sämtliche Wiederläuer und Schweine der nicht verseuchten Gehöfte von Obernhäusern unter polizeiliche Beobachtung gestellt mit der Maßgabe, daß eine Entfernung der Tiere aus den Stallungen nur nach vorgängiger Einholung der Erlaubnis der Ortspolizeibehörde zum Zweck sofortiger innerhalb des Orts Obernhäusern unter polizeilicher Aufsicht zu vollziehender Schlachtung erfolgen darf.
  - Das Betreten der verseuchten Stallungen ist außer Tierärzten nur denjenigen Personen gestattet, welchen die Wartung und Pflege der Tiere dieser Stallungen übertragen ist.
  - Die verseuchten Gehöfte sind weiterhin gegen den Verkehr mit Tieren und mit solchen Gegenständen, welche Träger des Ansteckungsstoffes sein können, abzusperren, d. h. auch Tiere jeglicher Art, Fahrzeuge und andere Gegenstände dürfen nicht in die Seuchengehöfte und von diesen weg verbracht werden.
  - Die Abgabe roher Milch aus den verseuchten Gehöften ist untersagt.
  - Das Geflügel der verseuchten Gehöfte und deren nächster Nachbarschaft, deren Umkreis von der Ortspolizeibehörde abzugrenzen ist, ist so einzusperren, daß es die Gehöfte nicht verlassen kann.
  - Die Hunde der verseuchten Gehöfte und deren nächster Nachbarschaft, deren Umkreis die Ortspolizeibehörde abzugrenzen hat, sind festzulegen.
  - Durch das Sperrgebiet darf Klauenvieh nicht durchgetrieben werden. Dem Treiben ist das Fahren mit angespannten Wiederläufern gleichgestellt.
- Um den Sperrbezirk wird ein Beobachtungsgebiet abgegrenzt, in welchen der Ort Gräfenhausen einbezogen wird.
 

Für dieses Beobachtungsgebiet wird angeordnet:

  - Die Ausfuhr von Wiederläufern und Schweinen aus diesem Gebiet ist nur mit oberamtlicher Erlaubnis zum Zweck sofortiger Abschachtung gestattet.
  - Das Durchtreiben von Wiederläufern und Schweinen durch das Beobachtungsgebiet ist untersagt. Dem Treiben ist das Fahren mit angespannten Wiederläufern gleichgestellt.
  - Für Wiederläuer und Schweine ist die gemeinschaftliche Benutzung von Brunnen und Tränken verboten. Die Tierbesitzer werden auf ihre Anzeigepflicht im Fall des Seuchenausbruchs oder des Seuchenvordachts hingewiesen mit dem Bemerkten, daß eine wissentliche Verletzung der Anzeigepflicht mit Gefängnis bestraft wird.

Den 24. November 1911. Amtmann Geiser.

### Cv. Arbeiter-Verein Neuenbürg.

Zu dem nächsten Sonntag im „Anker“ stattfindenden Lichtbildervortrag hat der Verein freil. Einladung erhalten.

Unsere Mitglieder und ihre Angehörigen werden zu zahlreichem Besuch eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Saaltüren präzis 1/2 8 Uhr geschlossen werden. Eintritt frei.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

— Morgen Samstag —

### Mekel-Suppe

bei

Robert Silbereisen.

Schömberg.

Samstag und Sonntag

### Mekel-Suppe

wozu freundl. einladet

Friedrich Viehmaier, „Hotel Krone“.

Höfen a/Calw.

— Morgen Samstag —

### Mekel-Suppe

wozu höflichst einladet

Dtto Schmauderer zur „Sonne“.

Grumbach.

### Eine schwere Kuh

mit dem zweiten Kalb, hochträchtig, hat zu verkaufen  
Schultheiß Meise.

### Schultinte

besten Qualität, das Liter zu 45 J.

### Kanzleitinte

in verschiedenen Fabrikaten und Füllungen,

### Copiertinte

in verschiedenen Füllungen,

### Tinten-Pulver

zur Bereitung von 1 Liter tief-schwarzer Kanzleitinte, 1 Päckchen 50 u. 70 J empfiehlt die G. Mees'sche Buchdruckerei.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche im Bezirk Durlach wird die Abhaltung der Viehmärkte in Langensiebach bis auf Weiteres untersagt.

Durlach, 21. November 1911. Gr. Bezirksamt.

Neuenbürg.

### Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einer verehrl. Nachbarschaft, sowie einer verehrl. Einwohnerschaft von Neuenbürg und Umgebung mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich am

Samstag den 25. November ds. Js.

in meinem Anwesen — Alte Pforzheimerstraße — ein

### Kolonialwaren-Geschäft

eröffnen werde.

Es wird mein Bestreben sein, nur gute und stets frische Waren zu verabreichen und sehe ich einem geneigten Zuspruch gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

Chr. Bacher.

Neuenbürg.

Unterzeichnete erlauben sich, Verwandte, Freunde und Bekannte zu ihrer

am Samstag den 25. November ds. Js.

im Gasthaus zum „Anker“ in Neuenbürg

stattfindenden

### Hochzeits-Feier

freundlichst und ergebenst einzuladen.

Karl Fintbeiner,

Sohn des Wilhelm Fintbeiner, Sodawasserfabr. dahier.

Babette Riethammer,

Tochter des Gg. Riethammer, Landwirts in Holzbronn.

Airgang 1/2 12 Uhr.

Waldrennach.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zur

### Feier unserer Hochzeit

auf Sonntag den 26. November ds. Js.

in das Gasth. z. „Döfen“ in Waldrennach

freundlichst und ergebenst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung anzunehmen zu wollen.

Wilhelm Krauth, Goldarbeiter,

Sohn des Friedr. Krauth, Fabrikarbeiters, Waldrennach.

Helene Ehrhardt,

Tochter des Friedr. Ehrhardt, Heizers, Waldrennach.

erfüllt nicht von der  
entrale Frankfurt a. M.  
gratis und franco  
nützliche und unterhal-  
te und der Tätigkeit

**Wagen?**  
verändern  
Macaroni!  
Detailgeschäften.  
Friedrichsfeld 1. B.

Teil: G. Reeb  
radl in Neuenbürg

**Beilage.**

**g.**  
aul- und Klauen-  
g der Viehmärkte  
erfagt.  
r. Bezirksamt.

**mpfehlung.**

erehel. Einwohner-  
ich die ergebene

**ds. 36.**  
erstraße — ein  
eschäft

und stets frische  
eneigten Zuspruch

**acher.**

te, Freunde

**ds. 35.**  
neuenbürg

**er**

abr. dahier.

Holzbronn.

Freunde und

**zeit**

**ds. 35.**

**dreunach**

der Bitte,  
zu wollen.

**aldreunach.**

**aldreunach.**

**A. Oberamt Neuenbürg.**

**An die Ortsvorsteher,**

**betr. Vorbereitungen für die Reichstagswahl.**

Zur Vorbereitung für die bevorstehende Neuwahl zum Reichstag werden folgende Anordnungen getroffen:

1) Die endgültigen Anordnungen für die Aufstellung der Wählerlisten, zu welchen den Ortsvorstehern die Formulare von hier aus zugestellt werden, erfolgen anlässlich der Bekanntgabe des Tages der Wahl. Inzwischen haben die Ortsvorsteher unter Zuziehung des Gemeindepflegers die Aufstellung der Wählerlisten vorzubereiten, insbesondere durch vorläufige Ermittlung der in diese aufzunehmenden Personen und durch Einziehung von Erfindigungen über etwaige Ausschlussgründe.

In die Wählerliste sind aufzunehmen alle männlichen Angehörigen des Deutschen Reiches, welche im Gemeindebezirk ihren Wohnsitz haben, am Wahltag das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und nicht nach § 3 des Reichstagswahlgesetzes vom 31. Mai 1869 (Reg. Bl. 1871 Nr. 1 Beil. S. 1) von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen sind.

Für die Feststellung der Wahlberechtigung der einzelnen Gemeindeglieder ist jetzt besonders das Reichsgesetz vom 15. März 1900, betreffend die Einwirkung von Armenunterstützungen auf öffentliche Rechte (Reichsges. Bl. S. 319) zu beachten.

Der § 3 des Reichswahlgesetzes lautet:

„Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

1. Personen, welche unter Vormundschaft oder Kuratel stehen;
2. Personen, über deren Vermögen Konkurs- oder Fallitverfahren gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Konkurs- oder Fallitverfahrens;
3. Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindegeldern beziehen, oder im letzten der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben;
4. Personen, denen infolge rechtskräftigen Erkenntnisses der Vollgenuss der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in diese Rechte wieder eingesetzt sind. Ist der Vollgenuss der staatsbürgerlichen Rechte wegen politischer Verbrechen oder Verbrechen entzogen, so tritt die Berechtigung zum Wählen wieder ein, sobald die außerdem erkannte Strafe vollstreckt, oder durch Begnadigung erlassen ist.“

Für die zum aktiven Heer gehörigen Militärpersonen mit Ausnahme der Militärbeamten ruht das Wahlrecht. Offiziere z. D., welche nicht in einem aktiven Kommandoverhältnis stehen, sind wahlberechtigt.

2) Zweck Ernennung der Wahlvorsteher der einzelnen Wahlbezirke, der Stellvertreter derselben und Bestimmung des Wahllokals (§ 8 des Wahlreglements) haben die Ortsvorsteher binnen einer Woche geeignete Personen, welche zur Uebernahme der Funktion bereit sind, vorzuschlagen und das in jeder Gemeinde für die Wahl in Betracht kommende Lokal zu bezeichnen. Bemerkenswert wird, daß solche Personen, welche ein unmittelbares Staatsamt bekleiden, wie z. B. Ortssteuerbeamte Grundbuchbeamte, letztere auch wenn sie das Grundbuchamt im Nebenamt versehen, Gerichtsvollzieher als Mitglieder des Wahlvorstandes nicht verwendet werden können.

Die Personen, welche bei der letzten Reichstagswahl als Wahlvorsteher und Stellvertreter aufgestellt waren, sind aus der oberamtlichen Bekanntmachung im Enztäler vom 12. Jan. 1907 Nr. 8 ersichtlich.

3) Es ist dafür zu sorgen, daß geeignete Wahlurnen vorhanden sind, zutreffendenfalls alsbald beschafft werden. Dieselben sollen möglichst groß sein und eine Öffnung von mindestens 13 cm Länge haben, damit ein ungehindertes Einlegen der amtlichen Wahlumschläge möglich ist. Wahlurnen, die ein Aufeinanderreichen der Wahlumschläge in der Reihenfolge des Einwurfs ermöglichen, dürfen nicht verwendet werden und sind durch neue zu ersetzen.

Den 21. November 1911.

Oberamtmann Hornung.

**Reform-Beinkleider**

für Kinder und Damen,

**Trikot-Unterkleider**

jeder Art in allen Größen,

**Strumpflängen, Strümpfe u. Socken**

in allen modernen Farben, empfehle

**J. Hiltner, Pforzheim,**

Bahnhofstrasse Nr. 4.

An die **Wähler des VII. Reichstagswahlkreises!**

Die Neuwahl zum Reichstag steht vor der Tür. Am 12. Januar 1912 haben die Wähler zu entscheiden, von wem ihre Interessen im Reichstag vertreten werden sollen. Der bisherige bewährte Abgeordnete der Fortschrittlichen Volkspartei,

**Heinrich Schweickhardt,**

**Kaufmann und Gemeinderat in Tübingen,**

ist erfreulicherweise bereit, sich den Wählern wieder zur Verfügung zu stellen.

Er wird in nächster Zeit den Wahlkreis besuchen, über seine bisherige Tätigkeit berichten und sein Programm entwickeln. Entsprechend dem zwischen der Fortschrittlichen Volkspartei und der Nationalliberalen (Deutschen) Partei Württembergs getroffenen Landesabkommen wird der Kandidat auch von der Nationalliberalen (Deutschen) Partei unterstützt.

Beide Parteien werden mit aller Entschiedenheit für die Wiederwahl des Hrn. Schweickhardt eintreten und wir fordern daher unsere Gesinnungsgenossen und Freunde im ganzen Wahlkreise auf, mit uns dem Kandidaten zum Siege zu verhelfen.

**Der Wahlkreis-Ausschuß**

**der Fortschrittlichen Volkspartei:**

- Staudenmeyer, Emil, Verw.-Aktuar und Landtagsabg., Calw, Vorsitzender.
- Unsel, G., Posthalter, Herrenberg.
- Brachold, Christian, Kaufmann und Gemeinderat, Wildbad.
- Gad, Heinr., Schreinerstr., Herrenberg.
- Georgii, Paul, Kaufmann und Gemeinderat, Calw.
- Kleiner, Jakob, Dekonom und Hirschwirt, Ebhausen.
- Knodel, Rudolf, Rechtsanwalt, Nagold.
- Kühfuß, Hauptlehrer, Calmbach.
- Meisel, Emil, Kaufmann u. Gemeinderat, Neuenbürg.
- Kuoff, Th., Färbermeister und Gemeinderat, Herrenberg.
- Schneider, G., Baumaterialienhandlung, Altensteig.
- Wagner, Hermann, Fabrikant und Reichstagsabgeordneter, Calw.

**der Nationallib. (Deutschen) Partei:**

- Wagner, Louis, Sägewerksbesitzer, Ernstmühl, Vorsitzender.
- Kommerell, C., Sägewerksbesitzer, Höfen.
- Eberhard, Gg., Bankkassier, Calw.
- Feldweg, Karl, Flaschnermeister und Gemeinderat, Calw.
- Gad, G., Schreinermeister, Herrenberg.
- Gärtner, Heinr., Schultheiß, Gärtringen.
- Haller, Chr., Oberpräzeptor, Nagold.
- Hausmann, Dr. Sanitätsrat, Wildbad.
- Koch, Albert, Fabrikant, Mohrdorf.
- Schmidt, Arthur, Fabrikant, Neuenbürg.
- Siber, J., Amtsgerichtsekretär, Calw.
- Vogel, Heinr., Stadtwundarzt, Altensteig.

**Zu verkaufen:**

Ein Paar gebr. guterh. engl. **Kunnetgeschirre**, ein Paar gebrauchte guterh. **Brustplattgeschirre**, 2 gebr. guterh. einsp. **Kunnetgeschirre**, 1 gebr. guterh. einsp. braunes **Brustplattgeschirr**. Näheres Exped. ds. Blattes.

Schömburg. Empfehle meine

**Südweine, Krankenweine**

in 1/2 und 1/4 Flaschen in verschiedenen Preislagen. **Feinbäckerei Theurer.**

**Gesucht ehrenh. Frau**

ob. besth. Geschäft f. d. Uebernahme unj. Fabrik-Nette Niederlage a. eig. Rehg. f. d. Verkauf nach Gewicht aller Art. Zeugnisse. Wohnung gen. Sicherheit verlangt. Offerte u. Giffere „Webereien“ a. Haasenhein & Vogler A. G., Straßburg i. G.



**Karl Blumenthal**

Kgl. Hof-Photograph

Wildbad o o o o Telephon 71.

Nächsten Sonntag von 11 Uhr ab **Aufnahmen in Neuenbürg**

Brunnenstrasse 34.

Werktags auf Bestellung.



**Grosse Posten**  
 englischer  
**Paletots,**  
**Kostumes**  
 und  
**Kostümröcke**  
bedeutend  
unter Preis  
 und noch  
**Rabattmarken.**

Ein Teil dieser  
 Konfektion ist in meinen  
 Fenstern Metzger- und  
 Blumenstr. dekoriert.

**Nur so lange der Vorrat reicht!**

<b>Farbige Paletots</b> <small>In Stoffen englischer Art mit Revers oder breitem Kragen, 100-125 cm lang</small>	8 <sup>25</sup> <sub>M.</sub>	9 <sup>75</sup> <sub>M.</sub>	11 <sup>50</sup> <sub>M.</sub>	14 <sup>50</sup> <sub>M.</sub>
<b>Farbige Paletots</b> <small>aus doppelseitigen Stoffen, mit modernen, breiten Kragen, 120-130 cm lang</small>	17 <sup>50</sup> <sub>M.</sub>	21 <sup>50</sup> <sub>M.</sub>	25.-	29 <sup>50</sup> <sub>M.</sub>
<b>Jacken-Kostumes</b> <small>aus Stoffen englischer Art, Jacken zum grossen Teil auf Seide, chike Formen</small>	16 <sup>75</sup> <sub>M.</sub>	22.-	29 <sup>50</sup> <sub>M.</sub>	39.-
<b>Jacken-Kostumes</b> <small>aus prima blauem Kammgarn und engl. Art, Jacken auf Seide, auch für korpulente Damen</small>	38.-	47.-	56.-	68.-
<b>Kostumes-Röcke</b> <small>aus Stoffen englischer Art, weissem u. schwarzem Kamm- garn, Cheviot, schöne Façons</small>	3 <sup>90</sup> <sub>M.</sub>	5 <sup>75</sup> <sub>M.</sub>	7 <sup>25</sup> <sub>M.</sub>	9 <sup>75</sup> <sub>M.</sub>

**C. Berner, Pforzheim**

Neubau Ecke Metzger- und Blumen-Strasse.

Brief- und Schreibmappen, Visitenkartentaschen,  
 Schreib- und Postkarten-Album,  
**Briefkassetten**  
 in schöner Auswahl  
 in der  
**C. Meck'schen Buchhandlung.**

**Muffüllerde**  
 (Humus) kann angeführt werden  
 eventuell gegen Vergütung nach  
 vorheriger Vereinbarung bei  
**Friedrich Waldbauer,**  
 Bügeleisenfabrik,  
 Neuenbürg a/Gaz.

Sämtliche  
**Schulbücher**  
 empfiehlt zu billigsten Preisen  
 die **C. Meck'sche Buchhandlg.**

**Die größten Vorteile**

für jeden Käufer eines neuen Kleidungsstückes sind da geboten, wo Sie  
**haltbare, erprobte Stoffe, solide, gute Verarbeitung, vollendete Passform**  
 finden.

Außer diesen Vorzügen haben Sie bei mir **unerreichte Auswahl und billigste Preise.**

<b>Anzüge</b> <small>1rhg., 2rhg., kurze und lange Fasson, dunkle, solide Muster und moderne, bräunliche Farben</small>	Mk. 15.-	17.-	20.-	25.-	29.-	34.-	38.-	45.-	rc.
<b>Paletots</b> <small>halbschwer und schwer, schwarz, dunkelmeliert und oliv, mit Stoff- oder Samtkragen</small>	Mk. 14.-	18.-	23.-	26.-	30.-	36.-	42.-	48.-	rc.
<b>Wstern</b> <small>1rhg. u. 2rhg., mit u. ohne Futter, schöne mittel- farbige, bräunliche und graue hellere Dessins</small>	Mk. 15.-	18.-	22.-	26.-	32.-	38.-	45.-	54.-	rc.
<b>Joppen</b> <small>in grau, braun, grün Loden, 1rhg., 2rhg. und Faltenfasson mit leichtem oder warmem Futter</small>	Mk. 5.-	6 <sup>50</sup>	8.-	10.-	12.-	14.-	17.-	rc.	

**Jünglings-Anzüge — Paletots — Wstern — Joppen**  
 in allergrösster Auswahl vom Billigsten bis zum Feinsten.

**Wasserdichte Pelserinen** für Herren Mk. 7.- 9.- 12.- 15.- rc. für Jünglinge Mk. 5.- 6.- 7.- 8.- für Knaben Mk. 3<sup>75</sup> 4<sup>50</sup> 5<sup>25</sup> 6<sup>50</sup>  
**Bozener Mäntel. Gummi-Mäntel. Wetter-Mäntel.**

Spezialität: **Fertige Hochzeitsanzüge** Mk. 28.- 32.- 36.- 40.- 45.- rc.

**Julius Ebstein, Pforzheim**  
 9 Marktplatz 9.  
 Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Druck und Verlag der C. Meck'schen Buchdruckerei des Eigentümers (Inhaber G. Couradi) in Neuenbürg.

